

Pressemitteilung

10. Mai 2023

NGG Münsterland: „Biergarten-Jobs & Co. – Gastro-Lohnlimit liegt bei 12,94 Euro pro Stunde“

Köche, Kellnerinnen & Co. verdienen mehr – 3.200 Gastro-Beschäftigte im Kreis Warendorf

Rund um Theke und Küche gibt es mehr Geld: Wer im Kreis Warendorf im Restaurant, Hotel oder Café arbeitet, bekommt mehr fürs Portemonnaie. „Nicht die Kasse am Tresen wird voller, sondern diesmal das private Portemonnaie von Kellnern, Köchinnen & Co. Profitieren wird auch, wer demnächst wieder im Biergarten jobbt. Denn unter 12,94 Euro pro Stunde sollte dann in der Gastronomie keiner mehr nach Hause gehen. Das ist das neue Gastro-Lohnlimit“, sagt Helge Adolphs von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten.

Der Geschäftsführer der NGG Münsterland verweist dabei auf die aktuelle Lohnerhöhung im Mai, die die Gewerkschaft für das Hotel- und Gaststättengewerbe erreicht hat. Sie gelte für alle Betriebe, die im nordrhein-westfälischen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) organisiert sind. „Damit ist gleichzeitig aber auch die ‚Lohn-Latte‘ gelegt, an der sich alle Gastro-Unternehmen im Kreis orientieren sollten“, so Helge Adolphs. Insgesamt arbeiten im Kreis Warendorf rund 3.200 Beschäftigte im Gastgewerbe – von der Restaurantküche bis zum Service, von der Hotelbar bis zur Rezeption. Und das in rund 340 Betrieben – vom Hotel bis zum Restaurant, vom Café bis zum Biergarten. Die NGG Münsterland beruft sich dabei auf Zahlen der Arbeitsagentur.

„Wer die Ausbildung in der Küche oder im Service absolviert hat und in Vollzeit arbeitet, verdient als Berufsstarter jetzt 2.441 Euro im Monat – und damit 83 Euro mehr als bislang“, so NGG-Geschäftsführer Adolphs. Erfahrene Fachkräfte hätten sogar 92 Euro mehr in der Tasche und somit 2.711 Euro am Monatsende auf dem Konto. „Selbst angelegerte Köche oder Kellnerinnen mit längerer Betriebszugehörigkeit gehen ab jetzt mit einem Monatslohn von 2.362 Euro nach Hause. Wer in der Gastronomie arbeitet, sollte unbedingt den Mai-Lohn checken“, sagt Helge Adolphs.

Wer das zusätzliche Geld, das die NGG für die Beschäftigten am Tariftisch herausgeholt hat, nicht bekommt, dem rät Adolphs zu einem Anruf bei der Gastro-Hotline der NGG (bis 20 Uhr geschaltet): (040) 380 13 - 255. Für eine direkte Lohn-Beratung können sich Beschäftigte auch vor Ort an die NGG Münsterland wenden: (0251) 364 920 oder region.muensterland@ngg.net.

„Insgesamt hat die NGG für Gastro-Beschäftigte im Kreis Warendorf seit dem vergangenen Jahr einen echten ‚Lohn-Booster‘ herausgeholt. Übrigens sucht die Branche nach wie vor händeringend fittes Personal. Und wer den Tariflohn nicht bezahlt, dürfte Schwierigkeiten haben, seine Leute zu halten“, sagt NGG-Geschäftsführer Helge Adolphs. Er kündigte für das nächste Jahr eine neue Tarifrunde an, in der sich die Gastro-Beschäftigten im Kreis Warendorf „stark aufstellen“ sollten.

Foto | Fotounterzeile



Wer in der Gastronomie arbeitet, macht vieles mit links – auch das „Kaffee-mit-Milch-Servieren“. Trotzdem ist der Service ein harter Job. Und für den gibt es jetzt einen „Extra-Schuss beim Lohn“, sagt die Gastro-Gewerkschaft NGG.

Foto: NGG | Tobias Seifert

Das Foto wird zur redaktionellen Verwendung im Zusammenhang mit der NGG-Berichterstattung überlassen. Auf Nennung von Rechteinhaber/Fotograf kann verzichtet werden.